Baubeginn im **Gewerbepark** Hochrhein

Spatenstich für TÜV und Amt

Autofahrer haben zum Zulassungsstempel und zur TÜV-Plakette künftig den gleichen Weg. Landrat und TÜV-Repräsentanten setzten am Montag mit Bauträger Karl Ernesti den Spaten an für zwei Neubauten im Gewerbepark Hochrhein. Unweit der westlichen Zufahrt werden Zulassungsstelle und Fahrzeugprüfer noch dieses Jahr ihren Dienst aufnehmen.

VON
HEINZ J. HUBER

Spatenstich für die künftige Zulassungsstelle und den TÜV auf dem ehemaligen Lonza-Gelände. Von links Hans Gass, Bürgermeister Manfred Beck, Walter Eschenmoser (Gewerbepark-Gesellschaft), Landrat Tilman Bollacher, Bauträger Karl Ernesti, Architekt Ernesto Preiser, Statiker Carlo Cataldi, Friedrich Hering (Regionalleiter TÜV-Süd) und André Dittrich (TÜV-Prüfstellenleiter Waldshut-Tiengen). BILD: HUBER

Waldshut-Tiengen – Bauherr der Gebäude ist Karl Ernesti zusammen mit seiner Frau Karin. Der Tiefbauunternehmer ist seit 2004 mit dem Rückbau der Lonza-Industrieruine beschäftigt und hat dabei „das Gelände umgepflügt nach allen Regeln der Kunst", wie es Geschäftsführer Walter Eschenmoser von der Gewerbepark-Gesellschaft beim Spatenstich formulierte. Jetzt leistet er als Investor einen rund zwei Millionen Euro schweren Beitrag zur Belebung der Fläche.

Vor dem „Glückauf" für die Handwerker gab es vom Investor ein Kompliment für Bürgermeister Beck und die Stadtverwaltung: Der Bauantrag wurde im Februar eingereicht, die Baugenehmigung war schon Mitte März da. Manfred Beck sprach seinerseits die Erwartung aus, dass sich künftig auch die Wartezeiten für die Bürger bei der Zulassungsbehörde im Rahmen halten werden.

„Bauantrag im Februar, Genehmigung schon Mitte März"

Karl Ernesti

Landrat Tilman Bollacher freute sich auf die in Bad Säckingen längst bewährte Nachbarschaft mit dem TÜV und darüber, dass die Zulassungsstelle für Fahrzeuge künftig besser erreichbar sein wird als hinter dem Landratsamt in der Innenstadt. Die Notwendigkeit der Erweiterung begründete er damit, dass der Fahrzeugbestand seit dem Bau der Kreisbehörde in 25 Jahren gleich um 120 Prozent gewachsen sei.

Außerdem kann nun moderne Technik Einzug halten. „Wir sind der vorletzte Landkreis im Land ohne elektronische Archivierung", so Bollacher. Nun gibt's Platz für EDV.

Friedrich Hering vom TÜV-Süd erinnerte an die Anfänge des Technischen Überwachungsvereins in Waldshut als Außenstelle, aus der 1981 ein Service-Center mit Leiter wurde, das heute zehn Mitarbeiter beschäftigt. Die Nähe zur Zulassungsstelle bringe Autofahrern Vorteile.

Eine unfallfreie Baustelle wünschte sich Architekt Ernesto Preiser als Planer der künftigen Zulassungsstelle. Das Gebäude wird 30 Meter lang und 13,5 Meter breit. Die Kreisbehörde arbeitet im Erdgeschoss, im Obergeschoss werden wohl Büros bezogen. Großen Wert legte der Planer auf die ökologischen Aspekte. Die Werte der Wärmeisolation lägen weit über der geforderten Norm. Das TÜV-Gebäude wird von einem schwäbischen Generalunternehmer erstellt.

Bis 1. Oktober will Preiser die Räume an die Nutzer übergeben. Dann, so Amtsleiter Peter Ackenheil, schließt der Innenausbau nahtlos an.

Der Investor

Das Ehepaar Karl und Karin Ernesti investiert in der Ecke Alfred-Nobel-/Carl Duisberg-Straße im Gewerbepark Hochrhein für beide Gebäude rund 2 Millionen Euro. Voraussetzung waren langfristige Mietverträge mit dem Landkreis und dem Technischen Überwachungsverein (TÜV).

Die Nutzer

Die Zulassungsstelle des Landkreises Waldshut wird voraussichtlich im November 2009 einziehen. Die 13 Mitarbeiter der Behörde werden mehr als 400 Quadratmeter Nutzfläche belegen. Das Obergeschoss wird voraussichtlich für Bürozwecke vermietet. - Das TÜV-Service-Center hat heute zehn Mitarbeiter, die sich überwiegend der Fahrzeugprüfung und der Fahrprüfung widmen.

Der Bedarf

Beim Bau des Waldshuter Landratsamtes 1984 waren die beiden Zulassungsstellen des Landkreises für 63 000 Fahrzeuge zuständig, inzwischen sind es 142 000 Fahrzeuge. Der TÜV zog vor 40 Jahren in die Lenzburger Straße (Schmittenau) und stand vor der Frage, das Service-Center entweder zu renovieren oder umzuziehen. (hjh)